

Wettbewerb

Bioenergiedörfer gesucht

[24.03.2014] Vorbildliche Kommunen aus ganz Deutschland können sich bis Juni um den Titel Bioenergiedorf 2014 bewerben. Die drei Gewinner erhalten ein Preisgeld von je 10.000 Euro.

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Peter Bleser, hat jetzt den Wettbewerb „Bioenergiedörfer 2014“ gestartet. Gesucht werden Orte aus ganz Deutschland, die mindestens die Hälfte des jährlichen Wärme- und Strombedarfs mithilfe der Bioenergie erzeugen. „Wie bereits 2010 und 2012 wollen wir drei Ortschaften auszeichnen, die mit einer dezentralen Bioenergieversorgung ihren Energiebedarf in vorbildlicher Weise aus regional erzeugter Biomasse decken“, erklärt Bleser. „Besonders wichtig ist die Mitwirkung der Menschen vor Ort, die sich in der Entwicklung von Bioenergiedörfern manifestiert. Wenn die Energiewende gelingen soll, sind wir auf gute Ideen und Konzepte sowie die tatkräftige Unterstützung der Entscheidungsträger im ländlichen Raum angewiesen. Die Bioenergiedörfer sind Vorreiter einer erfolgreichen Energiewende, die nur mit einer dezentralen Bioenergieerzeugung vorstellbar ist.“ Wie der Meldung des BMEL zu entnehmen ist, prüft die Jury zudem, wie effizient und innovativ das Anlagenkonzept der Gemeinde ist. Eine möglichst nachhaltige Gewinnung der Biomasse sei ebenfalls wichtig. Bundesweit können alle Bioenergiedörfer ihre Bewerbung um den Titel Bioenergiedorf 2014 bei der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) einreichen. Bewerbungsschluss ist der 15. Juni 2014. Das Preisgeld von je 10.000 Euro ist für die Weiterentwicklung des jeweiligen Konzepts gedacht. Die Prämierung soll im Rahmen der Messe EnergyDecentral am 12. November 2014 in Hannover stattfinden.

(ve)

Stichwörter: Bioenergie, Bürgerbeteiligung, Peter Bleser, Politik, Wettbewerb